

Lösungen zu den Aufgabenstellungen 30.03-03.04.

1. selbstständige Lösung

2. Foto A von 1973 zeigt den Aralsee in seiner ursprünglichen Ausdehnung. Foto B aus dem Jahr 2004 zeigt, dass innerhalb von gut 30 Jahren der größte Teil des ehemaligen Sees ausgetrocknet ist, der ehemalige Seeboden erscheint hell von den abgelagerten Salzen. Auf dem letzten Foto von 2011 ist der See zu 4 Teilseen geschrumpft, die nur noch einen kleinen Bruchteil der ursprünglichen Seenfläche ausmachen.

3.

<i>Ursache</i>	<i>Folgen / Auswirkungen</i>
Bewässerungsland mit Baumwollanbau Wasserentnahme aus den beiden Zuflüssen Undichtiges Kanalsystem Klimatisch bedingte hohe Verdunstung	-Flusswasser erreicht nicht mehr den See -Seespiegel sinkt -Salzgehalt des Wassers nimmt zu -Verlagerung der Uferlinie -Seeboden wird Salzsumpf -Tier- und Pflanzenwelt wird vernichtet -Schifffahrt wurde eingestellt - Arbeitsplätze gehen verloren -Klima wird trockener, Sandstürme nehmen zu, Desertifikation -Gesundheitsschäden bei der Bevölkerung (Krebs, Missbildungen, Atemwegserkrankungen)

4. Baumwolle ist gegenüber Niederschlägen und Feuchtigkeit sehr anfällig. Eine Befeuchtung in der Reife- und Erntezeit, wenn die Fruchtkapsel geplatzt ist, führt zu drastischen Ernteaussfällen, da die Baumwollbüschel ihre faseriger Struktur verloren haben und nicht mehr weiter-verarbeitet werden können. Daher ist es für eine erfolgreiche Ernte wichtig, dass in den Monaten der Reife- und Erntezeit keine oder wenig Niederschläge fallen.

„nasse Füße“: in der Wachstumsperiode, das sind ca. fünf Monate, benötigt der

Baumwollstrauch viel Wasser (ca. 1 000 l/m²), zusätzliche Bewässerung notwendig

„trockener Kopf“: während der Reifezeit und der Erntezeit führen Niederschläge zu Ernteaussfällen.

Ich wünsche euch und euren Familien ein frohes und vor allem gesundes Osterfest



